

SALZBURGER LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG

JAHRESBERICHT 2012



Beratung



Feuerbeschau



Blitzschutz



technische Anlagen



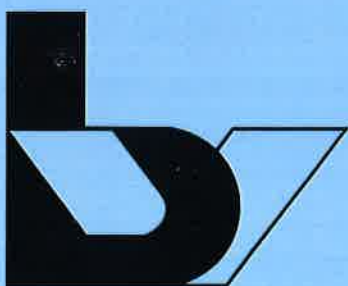
Brandursachenermittlung



Aus- und Weiterbildung



behördliche Bewilligungs- bzw.
Genehmigungsverfahren



A-5020 SALZBURG · Karolingerstraße 32
Telefon 0 66 2 / 82 75 91 · Fax 0 66 2 / 82 23 23
b v s . o f f i c e @ s b g . a t
www.brandverhuetung-salzburg.at



Öffentlichkeitsarbeit

Tätigkeitsbericht 2012

Im Berichtsjahr war die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung gemäß dem Gesetz über die Schaffung eines Fonds zur Förderung der Brandverhütung und der Brandursachenermittlung im Bundesland Salzburg, LGBL Nr. 75/76 vom 12. Juni 1974 idGF, auf den verschiedensten Gebieten des vorbeugenden Brandschutzes tätig, wobei die unter § 2 festgelegten Aufgaben in vollem Umfang erfüllt wurden. Die in der nachstehenden Auflistung eingeklammerten Zahlen stehen für die Aufwendungen des Vorjahres.

Feuerbeschau

Entsprechend der Salzburger Feuerpolizeiordnung wurde über Aufforderung der Bürgermeister in 55 (67) Gemeinden an der Feuerbeschau mitgewirkt, wobei in 281 (352) Tagen 5.229 (6.180) Objekte kontrolliert und dabei 13.812 (18.375) brandgefährliche Mängel festgestellt wurden.

Kommissionstätigkeit

Von den Behörden wurden die Sachverständigen der Brandverhütungsstelle für nachstehende Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren geladen:

- 311 (260) Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden
- 30 (34) Bundesministerium und Landesregierung

Zusätzlich wurden 113 (128) schriftliche Begutachtungen zu Genehmigungs- und Bewilligungsverfahren erarbeitet und 509 (573) einschlägige Beratungen durchgeführt.

Seilbahnüberprüfung

Im Auftrag des Bundesministeriums – BMVIT – wurden im Berichtsjahr wiederum Seilbahnanlagen im Sinne des Seilbahngesetzes – SeilbG 2003 – und der Richtlinie R 2/04 einer turnusmäßigen, brandschutztechnische Überprüfung unterzogen, wobei insgesamt 2 (2) derartige Betriebsanlagen überprüft und entsprechende Prüfprotokolle erstellt wurde

Brandursachenermittlung

In Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Exekutive wurde bei 21 (18) Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfällen die jeweilige Ursache erhoben und entsprechende schriftliche Gutachten erstellt.

Gerichtstätigkeit

Im Zuge von Gerichtsverhandlungen zur Klärung von Brandfällen wurden die Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle in 3 (5) Angelegenheiten zur mündlichen Hauptverhandlung zur Beurteilung einer Feuersbrunst nach StGB § 169 und 170 geladen.

Betriebsbrandschutz

An den 19 (18), gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband durchgeführten Betriebsbrandschutzkursen nach der Technischen Richtlinie TRVB O 117 nahmen insgesamt 535 (496) Personen zur Ausbildung als Brandschutzorgane teil. Darüber hinaus erfolgten 38 (47) einschlägige Betriebsbesichtigungen und Beratungen.

Brandschutzeinrichtungen

Dieser Tätigkeitsbereich erstreckte sich im Wesentlichen auf 20 (14) Abnahmeüberprüfungen und Revisionen von Brandmeldeanlagen einschließlich der dazu gehörigen Berichte. In Zusammenhang mit der Prüfertätigkeit erfolgten auch Beratungen und projektsbezogene Begutachtungen.

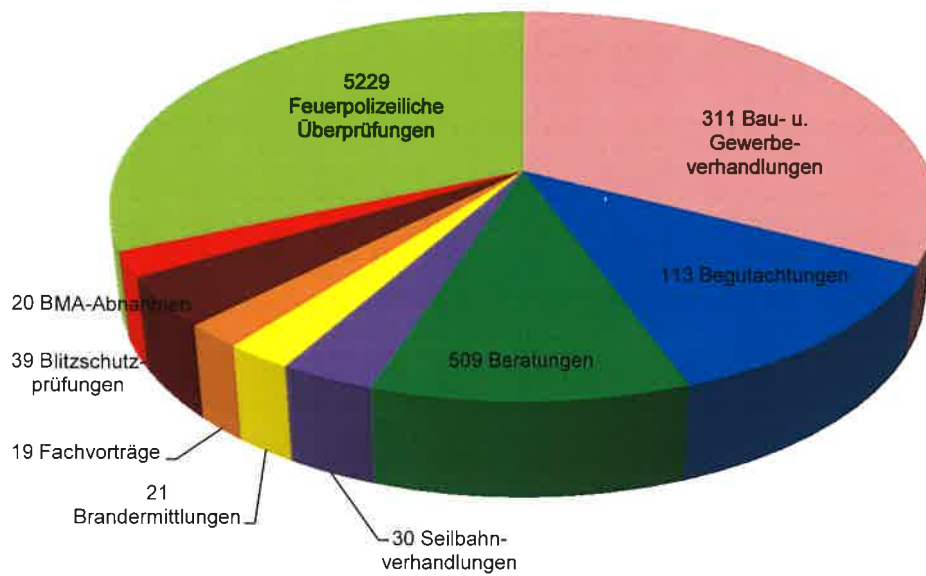
Blitzschutz

Die Erfassung von über 2.000 Blitzschutzanlagen an landwirtschaftlichen Objekten im Flachgau ermöglicht es der Brandverhütungsstelle, jede dieser Anlagen in 4-jährigen Zeitabständen einer Überprüfung zuzuführen. Im Berichtsjahr wurden 39 (48) neu errichtete Blitzschutzanlagen überprüft und 102 (86) einschlägige Beratungen vorgenommen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Sonstige, über die Brandschutzausbildung hinaus gehende Schulungen
- Berichte in der Presse
- Brandschutzinformationen auf der elektronischen Gemeindebundplattform
- Ausarbeitung oder Mitarbeit bei Erstellung von einschlägigen Richtlinien
- Abgabe von Technischen Richtlinien
- Permanente Brandverhütungsschau
- Aktuelle Informationen über die Homepage der Brandverhütungsstelle, www.brandverhuetung-salzburg.at

Tätigkeitsbericht 2012



Großbrände 2012



Großbrand an einem Lagergebäude, Werfenweng

Brandursache: Brandstiftung



Großbrand an einem landwirtschaftlichem Gebäude, Thalgau

Brandursache: Elektrischer Defekt an einer vollautomatischen Futtermittel- dosiereinheit im Stall



Großbrand an einem Sägewerk, Hof

Brandursache: Selbstentzündung von Hackschnitzzellagerungen



Die Brandschäden im Bundesland Salzburg 2012

Im Bundesland Salzburg wurden im Berichtsjahr 321 Brand-, Blitzschlag- und Explosionsfälle gemeldet, die einen Schaden von 13.315.000 Euro verursachten. Weiters waren 2 Brandtote und 38 Verletzte zu beklagen.

Das Berichtsjahr war durch 41 Großbrände (Schäden über 75.000 Euro) geprägt, die zusammen einen Schaden von 9.713.000 Euro verursachten.

Brandschäden 2012 nach Risikogruppen

Gruppe	Brandfälle		Schadenhöhe	
	Anzahl	Prozent	Euro	Prozent
Landwirtschaft	63	19,5	2.741.000	20,6
Industrie	14	4,4	588.000	4,4
Gewerbe	80	25	4.480.000	33,6
Zivil	162	50,5	5.458.000	41
Sonstige	2	0,6	48.000	0,4
Gesamt	321		13.315.000	

Großschäden (über € 75.000) nach Brandursachen im Jahr 2012

